

Risikohinweise

Die Investition in Kryptowerte ist mit erheblichen Risiken verbunden, die teilweise außerhalb der Kontrolle der Tangany liegen. Die nachfolgenden Risikohinweise dienen dem Zweck, Kunden auf die wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit der Verwahrung von und Transaktionen mit Kryptowerten und kryptografischen Instrumenten hinzuweisen. Diese Auflistung ist nicht abschließend und deckt nicht alle möglichen Risiken ab, die sich durch technologische, regulatorische oder marktwirtschaftliche Veränderungen ergeben können. Kunden wird daher empfohlen, sich eingehend über potenzielle Risiken zu informieren und, falls erforderlich, unabhängigen steuerlichen, rechtlichen und finanziellen Rat einzuholen.

1. Marktrisiko

Der Handel mit Kryptowerten ist von den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weltweit abhängig, da die allgemeine wirtschaftliche und regulatorische Entwicklung einen wesentlichen Einfluss auf die Investitionsbereitschaft und das Vertrauen von Kunden in Kryptowerte hat. Außerdem unterliegen die Kurse von Kryptowerten starken Schwankungen und Kryptowerte können innerhalb kurzer Zeit erheblich an Wert verlieren bzw. komplett wertlos werden.

2. Technologisches Risiko

Kryptowerte basieren auf der Distributed-Ledger-Technologie. Die technologischen Anwendungen, welche Transaktionen mit und die Verwahrung von Kryptowerten ermöglichen, befinden sich immer noch in einem Entwicklungsstadium und werden fortlaufend geprüft und weiterentwickelt. Dennoch besteht ein Risiko, dass technische Probleme wie Softwarefehler, Netzwerkausfälle oder Schwachstellen in Blockchain-Protokollen auftreten und zu einem eingeschränkten Zugang zu oder zum Verlust von Kryptowerten und kryptografischen Instrumenten führen können. Dieses Risiko besteht auch dann, wenn die von der Tangany eingesetzten Anwendungen und Systeme korrekt und einwandfrei funktionieren.

Außerdem besteht das Risiko, dass sich Dritte entweder durch die gezielte Verursachung von technologischen Problemen oder durch Ausnutzung technologischer Schwachstellen Zugriff auf Kryptowerte verschaffen, was zu einem unwiderruflichen Verlust der entsprechenden Kryptowerte führen kann.

3. Verwahr- und Sicherheitsrisiko

Kryptowerte können Ziel von Cyberangriffen sein, einschließlich Hackerangriffen, Phishing oder Malware. Diese Angriffe könnten sich auch gezielt auf die Verwahrung der Kryptowerte richten und Dritte sich dadurch unbefugt Zugriff zu den Verwahrobjecten der Kunden verschaffen. Tangany hat Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Verwahrobjecte der Kunden getroffen. Dennoch besteht das Risiko, dass Dritte diese Sicherheitsvorkehrungen umgehen und Kundengelder durch unbefugte Zugriffe verloren gehen.

4. Schlüsselverwaltungsrisiko

Transaktionen mit Kryptowerten sind nur durch Verwendung von privaten Schlüsseln möglich. Diese privaten Schlüssel sind entscheidend für den Zugriff auf Kryptowerte. Der Verlust oder Diebstahl eines privaten Schlüssels kann zu einem vollständigen Verlust der verwahrten Kryptowerte führen. Bei der Verwahrung durch einen Drittanbieter kann das Risiko bestehen, dass dieser die Sicherheitsstandards des Kryptoverwahrers nicht vollständig einhält, was zu Verlusten oder eingeschränktem Zugriff führen kann.

5. Regulatorische und rechtliche Risiken

Die Verwahrung und Transaktionen von Kryptowerten und kryptografischer Instrumente sind in der EU und weltweit unterschiedlich reguliert. Der EU Gesetzgeber ist bestrebt, die Einhaltung von einheitlichen Rahmenbedingungen in der EU durch technische Regulierungsstandards sicherzustellen und zu präzisieren. Diese sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgearbeitet und werden erst zukünftig veröffentlicht. Änderungen in der Gesetzgebung oder rechtliche Anforderungen könnten die Verwahrung von Kryptowerten einschränken oder zusätzliche Verpflichtungen mit sich bringen und kurzfristig dazu führen, dass bestimmte Dienstleistungen zeitweilig eingeschränkt oder gänzlich eingestellt werden müssen. Außerdem könnten bestimmte Transaktionen rechtliche Anforderungen innerhalb der EU oder weltweit verletzen und zu Sanktionen führen.

6. Transaktionsrisiko

Der Handel von Kryptowerten erfolgt durch Transaktionen, die durch die Distributed-Ledger-Technologie dokumentiert werden. Solche Transaktionen sind aufgrund der Konzeption der Technologie irreversibel, da nur die Person, die auf die Adresse der Kryptowerte zugreifen kann, auch über diese verfügen kann. Die falsche Eingabe von Zieladressen oder Transaktionsdetails könnte daher dazu führen, dass Kryptowerte bzw. kryptografische Instrumente unwiderruflich verloren gehen.

7. Zeitliche Verzögerungen

Der Handel mit Kryptowerten erfolgt über die dafür vorgesehenen technologischen Anwendungen. Sollte die Nutzung dieser Anwendungen aus irgendwelchen Gründen (temporär) eingeschränkt oder verzögert sein, etwa aufgrund der variablen Netzwerkauslastung oder der Abhängigkeit von Blockchain-Bestätigungen, kann es zu Verzögerungen bei der Abwicklung von Transaktionen kommen. Dadurch kann die Nutzung der Kryptowerte beeinträchtigt werden.

8. Gebührenrisiko

Bei Transaktionen von Kryptowerten fallen verschiedene Gebühren an. Für die Nutzung der Distributed-Ledger-Technologie fallen Netzwerkgebühren an. Diese Gebühren unterliegen zeitlichen Schwankungen und können nicht im Vorhinein bestimmt werden. Außerdem könnten Gebühren für die Durchführung von Transaktionen anfallen, auf die Tangany keinen Einfluss hat.

Bei der Verwahrung der Kryptowerte durch Tangany fallen ebenfalls Gebühren an. Es besteht das Risiko, dass sich diese Gebühren zukünftig ändern und höher ausfallen.

Hohe Netzwerkkosten oder unerwartet steigende Transaktions- und Verwahrungsgebühren können dazu führen, dass der Kunde eine Transaktion nur zu wirtschaftlich schlechten Bedingungen und nicht zu dem vom Kunden gewünschten Preis abschließen kann.

9. Liquiditätsrisiko

Die Anzahl der handelbaren Kryptowerte nimmt stetig zu. Dabei ist die Nachfrage nach bestimmten Kryptowerten höher als nach anderen Kryptowerten. Bestimmte Ereignisse können die Nachfrage und das Angebot von Kryptowerten erheblich beeinflussen und dazu führen, dass ein Kryptowert möglicherweise nicht (mehr) liquide ist, also nicht ohne weiteres oder ohne großen Einfluss auf den Preis des Kryptowerts gehandelt werden kann.

Bei einer geringen Nachfrage oder eingeschränkter Handelbarkeit des Kryptowerts könnten Transaktionen verzögert oder nur zu ungünstigen Konditionen durchgeführt werden.

10. Abwicklungsrisiko durch Drittanbieter

Kunden haben die Möglichkeit, Transaktionen über externe Netzwerke oder Dienstleister durchführen zu lassen. Tangany hat keinen Einfluss auf die Abwicklung der Transaktion durch diese externen Netzwerke oder Dienstleister, sodass zusätzliche Risiken bestehen können. Außerdem könnte Tangany einen Transfer auf ein externes Konto ablehnen, etwa wegen aufsichtsrechtlicher Vorgaben oder Sanktionen.

11. Insolvenzrisiko

Tangany verwahrt die Kryptowerte der Kunden in einer Omnibus-Wallet bzw. Einzel-Wallets. Im Falle der Insolvenz von Tangany kann der Kunde eine Aussonderung seiner Verwahrobjecte verlangen. Stimmt der Kunde im Insolvenzverfahren über das Vermögen von Tangany einer Aussonderung im Wege der Übertragung des von Tangany verwahrten Gesamtbestands oder wesentlicher Teile davon auf ein vom Insolvenzverwalter bestimmtes Institut, welches die Kryptoverwahrung bzw. das qualifizierte Kryptoverwahrgeschäft betreibt, nicht zu, trägt der Kunde die Kosten der Aussonderung. Außerdem besteht das Risiko, dass die Verwahrobjecte des Kunden der Insolvenzmasse zufallen, wenn er von seinem Aussonderungsrecht keinen Gebrauch macht.

12. Steuerliche Risiken

Der Handel mit Kryptowerten unterliegt den steuerlichen Vorschriften. Transaktionen mit und die Verwahrung von Kryptowerten könnten zu steuerlichen Konsequenzen für den Kunden führen, die sich je nach dem Land in dem der Kunde steuerlich ansässig ist, unterscheiden können. Kunden wird empfohlen ihre eigenen steuerliche Situation durch einen Steuerberater prüfen zu lassen.